

„D`r Struppelhas“ – Ein Dialektgedicht mit verständnisunterstützenden Gesten vortragen

Stand: 10.7.2018

Jahrgangsstufen	3/4
Fach/Fächer	Deutsch
Zeitraumen	ca. 1 Unterrichtszeiteinheit
Benötigtes Material	Dialektgedicht (aus der jeweiligen Region)

Kompetenzerwartungen

D 3/4 1.2 Zu anderen Sprechen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- achten beim Sprechen auf Lautstärke, Tempo und Satzmelodie und verwenden verständnisunterstützende Gesten (z. B. bei kleinen Vorträgen, Gedichten, Erzählungen).
- bereiten sich je nach Sprechabsicht (z. B. Gedichtvortrag, Buchvorstellung, Tiersteckbrief) gezielt vor, indem sie sich Notizen machen, die Vortragsituation (auch freie Rede) üben und Rückmeldungen beachten.
- erbitten und geben wertschätzende Rückmeldung zu Redebeiträgen und ziehen Schlüsse für weitere Beiträge.

D 3/4 4.1 Sprachliche Verständigung untersuchen

- beschreiben und bewerten Ursachen (z. B. vollständige, geordnete Informationen, Gestik und Mimik, wertschätzende Haltung) und Wirkungen (z. B. Aufmerksamkeit, Interesse) von gelingender Verständigung.

Aufgabe

Ausgangspunkt dieses Unterrichtsbeispiels ist der Gedanke, einen Dialekttext bzw. ein Dialektgedicht einem Publikum vorzusprechen, das den Dialekt nicht beherrscht. Dazu erarbeiten die Kinder in Gruppen verständnisunterstützende Gesten, die das Textverständnis erleichtern.

In einem zweiten Schritt geben die Kinder als Zuschauer wertschätzende Rückmeldungen an die Vortragenden. Auch hier liegt der Schwerpunkt auf möglichst gelungenen verständnisunterstützenden Gesten.

Den für diese Aufgabe verwendeten Gedichttext finden Sie unter „Material zur Aufgabe“. Es ist sinnvoll, diesen durch ein Gedicht im regionalen Dialekt der Schülerinnen und Schüler zu ersetzen.

Mögliche kompetenzorientierte Impulse

- Ihr könnt das Gedicht jetzt schon gut sprechen. Plant in der Gruppe passende Gesten, damit euch auch Leute, die nicht Dialekt sprechen, verstehen können.
- Macht euch dazu Notizen in euren Text.
- Übt den Vortrag mit den passenden Gesten.
- Welche Gesten haben euch am besten geholfen, das Gedicht zu verstehen?

Hinweise zum Unterricht

Der erste Zugang zum Text findet über die Mündlichkeit statt, weil niedergeschriebener Dialekt die Lesefähigkeit der Schülerinnen und Schüler überfordert. Erst wenn sie den Text mehrmals gehört und gesprochen haben, erhalten sie den Text zur Weiterarbeit. Dabei sollte kurz die Unverbindlichkeit der Rechtschreibung im Dialekt angesprochen werden.

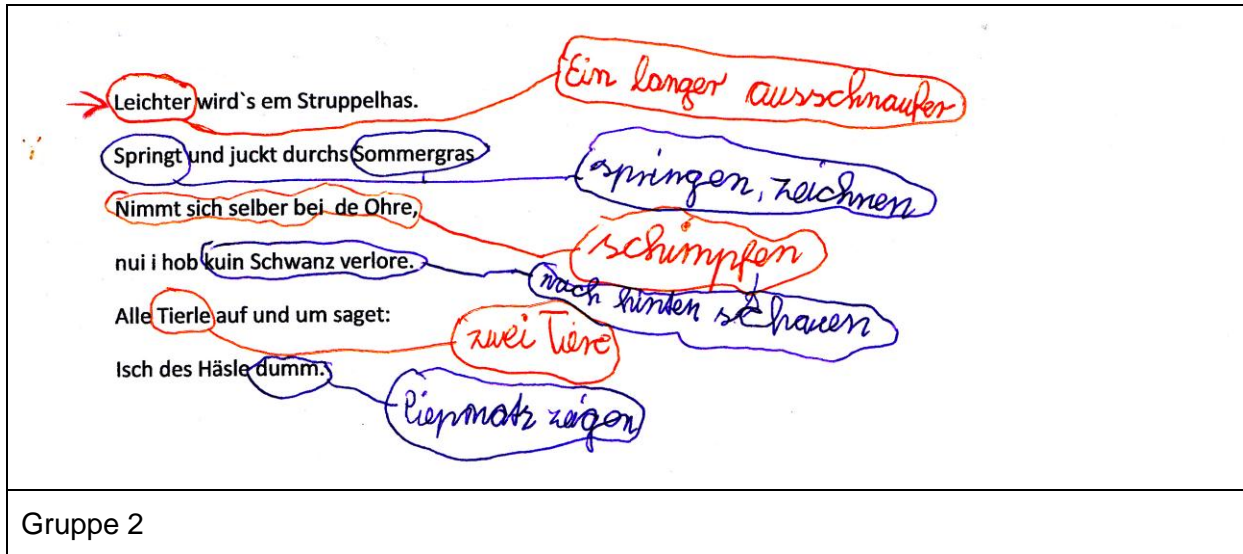
Beispiele für Produkte und Lösungen der Schülerinnen und Schüler

(noch vor der rechtschriftlichen Korrektur)

Aus rechtlichen Gründen ist es nicht möglich, Fotos der Kinder zu veröffentlichen, mit denen Gesten dokumentiert werden könnten. Deshalb erscheint hier ein Auszug aus Notizen zur Vorbereitung:

→ Mibba dinn im Sommergras *indie Mitte zeigen*
 sitzt a kluinär Struppelhas. *Haare zupfen*
 Will vor Kummer schier vergong. *Tränen zeigen*
 Hot em ebbar ebbas dong? *Schultern zucken*
 Struppelhäsle sag mer no *(mit dem Finger schütteln)*
 hosch am End im Kopf a Lo? *mit dem Finger auf den Kopf zeigen*

Gruppe 1



Leichter wird's em Struppelhas.

Springt und juckt durchs Sommergras

Nimmt sich selber bei de Ohre,

nui i hob kuin Schwanz verlore.

Alle Tierle auf und um saget:

Isch des Häsele dumm.

Ein langer ausschmaufen

springen, zeichnen

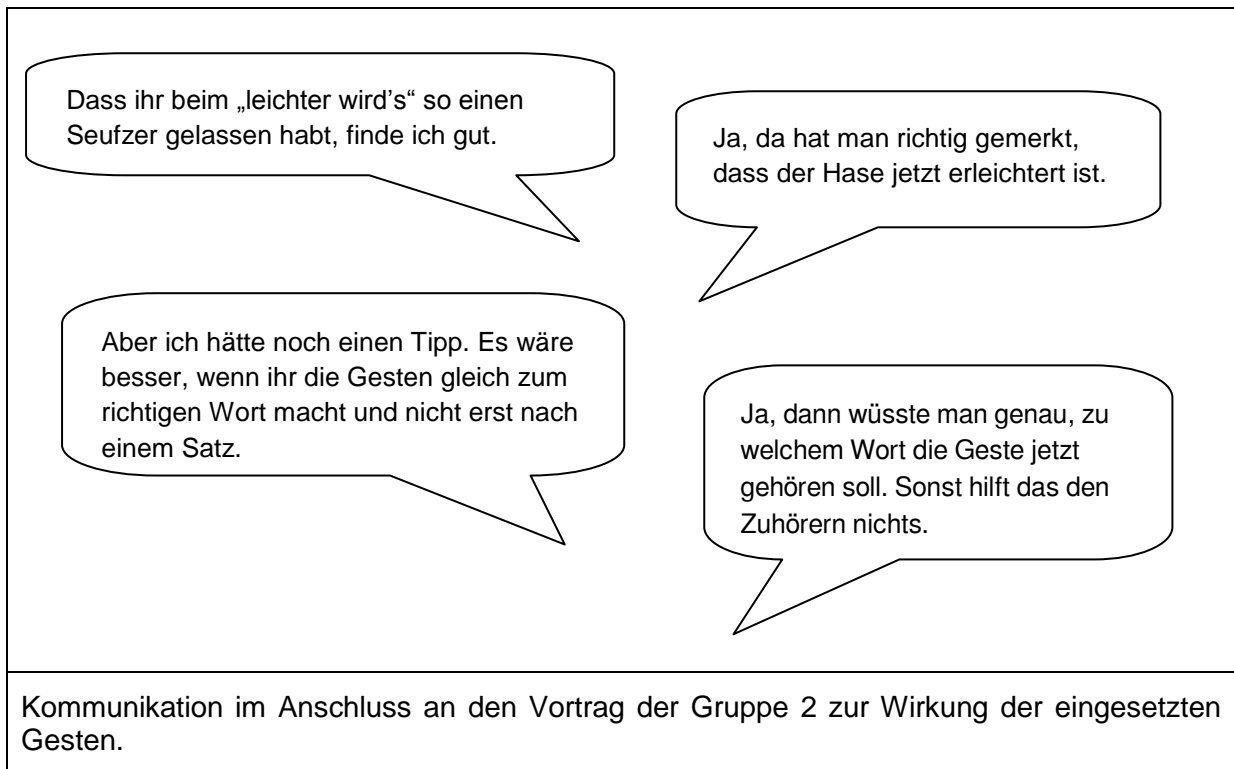
schumpfen

nach hinten schauen

zwei Tiere

Piepmatz zeigen

Gruppe 2



Dass ihr beim „leichter wird's“ so einen Seufzer gelassen habt, finde ich gut.

Ja, da hat man richtig gemerkt, dass der Hase jetzt erleichtert ist.

Aber ich hätte noch einen Tipp. Es wäre besser, wenn ihr die Gesten gleich zum richtigen Wort macht und nicht erst nach einem Satz.

Ja, dann wüsste man genau, zu welchem Wort die Geste jetzt gehören soll. Sonst hilft das den Zuhörern nichts.

Kommunikation im Anschluss an den Vortrag der Gruppe 2 zur Wirkung der eingesetzten Gesten.

Anregungen zum weiteren Lernen

Eine Weiterarbeit bietet sich im Lernbereich 4.2 (Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Sprachen entdecken) an. Eine Möglichkeit dazu ist im Aufgabenbeispiel „D'r Struppelhas“ - Dialekt und Standardsprache vergleichen dargestellt.



Quellen- und Literaturangabe

- Eugenie Scholl-Rohrmoser: D`r Struppelhas. In: BLLV Kreisverband OA Hrsg. (1985): Mir singet a so! Mundartlieder im Jahreskreis nicht nur für die Grundschule.